

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2016/0671-R5
Federführend: Referat 5		Status:	öffentlich
Beteiligt: 47 Garten- und Friedhofsamt 30 Ordnungsamt		Aktenzeichen: Datum:	15.12.2016
		Referent:	Haupt Ralf
Nutzung und Gestaltung des Maxplatzes			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
05.04.2017	Bau- und Werksenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

1. Mit Antrag vom 21. Mai 2015 (Anlage 1) hat die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, einen „Runden Tisch Maxplatz“ zum Thema „Nutzung und Gestaltung Maxplatz“ einzurichten. Im Einzelnen wird auf die Anlage Bezug genommen.

Durch das Sozial-, Ordnungs- und Umweltreferat wurde der erste „Runde Tisch“ am Dienstag, 6. Oktober 2015 einberufen. Insofern ist dem Antrag Rechnung getragen worden.

Teilnehmer waren neben Vertretern der Verwaltung:

BLV Bezirksstelle Bamberg, 1. Vorsitzender Herr Georg P. Fischer
 Stadtmarketing, Herr Geschäftsführer Klaus Stieringer
 Radio Bamberg, Herren Mischa Salzmann und Marcus Appel
 Herr Ullrich Wilhelm Krackhardt, Grüner Markt 31, Bamberg
 Firma Karstadt, Herr Alfons Distler, Grüner Markt 23, Bamberg
 Bürgerverein Bamberg-Mitte, Frau Sabine Sauer

Als Resümee dieser Zusammenkunft blieb festzuhalten, dass der Maxplatz ein Ort des Begegnens sein soll – zirka 70 % der Belegung sind durch die vorhandenen Nutzungen bereits verbraucht – es gilt zu überlegen, wie die restlichen 30 % das vorhandene Angebot sinnvoll ergänzen können.

Die damals noch kontrovers diskutierte Variante, ein „Café“ am Rande des Platzes zu installieren ist zwischenzeitlich überholt und wird daher im Rahmen dieses Vortrags nicht mehr thematisiert. Es wurde vereinbart, im nächsten Treffen das Ergebnis der Studie der Universität Bamberg von Herrn Prof. Dr. Marc Redepenning über Einzelhandel und Events vorzustellen.

Dies ist geschehen: Im Rahmen der zweiten Zusammenkunft am 29. Januar 2016 mit dem selben Teilnehmerkreis stellte Herr Prof. Dr. Redepenning seine Studie vor.

Hinsichtlich der Zukunft des Maxplatzes bestand bei allen Teilnehmern nach wie vor Konsens, dass der Maxplatz auch weiterhin als Veranstaltungsort genutzt werden soll. Allerdings sollen die Veranstaltungen, die schon bestehen, nach Möglichkeit noch mehr Rücksicht auf die Belange der Anwohner nehmen.

2. Mit Antrag vom 20. Juli 2016 beantragten die BA-Fraktion und die GAL-Fraktion dem Stadtrat die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie Einzelhandel und Event von Herrn Prof. Dr. Redepenning vorzustellen. Der gemeinsame Antrag liegt als Anlage 2 bei. Auf diese wird im einzelnen Bezug genommen.

Herr Prof. Dr. Redepenning wird dem Bau- und Werkssenat seine Studie persönlich vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Verwaltung hat zur Kenntnis gedient.
2. Die Vorstellung der Studie Einzelhandel und Events hat zur Kenntnis gedient.
3. Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21. Mai 2015 sowie der gemeinsame Antrag der BA-Stadtratsfraktion und der GAL-Stadtratsfraktion vom 20. Juli 2016 sind geschäftsordnungsgemäß behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 21.05.2016

Anlage 2 – Antrag der BA-Stadtratsfraktion vom 20.07.2016

Verteiler:

Referat 5

Amt 30

Amt 47

Christlich-Soziale Union
Fraktion des Bamberger Stadtrats



CSU-Stadtratsfraktion, Grüner Markt 7, 96047 Bamberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
26. Mai 2015

Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon
0951 / 203311
Telefax
0951 / 204713
E-Mail
csu@bnv-bamberg.de
Internet
<http://www.csu.bamberg.de>
Vorsitzender
Dr. H. Müller
21. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die CSU-Stadtratsfraktion

beantragt,

wie in der Sitzung des Bausenats im November letzten Jahres vorgetragen, einen "Runden Tisch" zum Thema Nutzung und Gestaltung Maxplatz ab Herbst 2015 einzurichten.

Begründung:

Im Sitzungsvortrag des Stadtplanungsamts vom 5. November 2014 wurde auf bereits erfolgte Verbesserungen der Gestaltung des Maxplatzes hingewiesen. Dies sind zum Beispiel die Beleuchtung nach dem Lichtmasterplan, die barrierefreie Ausbildung an der Platzkante zur Fleischstraße, die Aufstellung von Bänken und die mobilen Pflanzgefäße mit Bäumchen. Beschlossen ist seit 2003 eigentlich auch die Errichtung eines Café-Pavillons vor oder über der Tiefgarageneinfahrt, um den Platz zu fassen und attraktiver zu gestalten.

Doch nun ist die Stadtverwaltung der Meinung, die jüngere Entwicklung der Events und Veranstaltungen zeige, "dass diese jeden Quadratmeter des Platzes benötigen und keine Teilfläche für einen Cafébau mehr ermöglichen".

Darüber hinaus ist nachzulesen: „Grundsätzlich soll der Maximiliansplatz als Multifunktionsfläche erhalten und verfügbar bleiben. Daher sind weitere Ein- und Umbauten oder Möblierungen nicht möglich. Die baulich-gestalterische Aufwertung des Maximiliansplatzes ist abgeschlossen.“

Unzählige Gespräche und Diskussionen belegen jedoch, wie unzufrieden viele Bürger unserer Stadt mit der heutigen Platzgestaltung sind.

Der Platz ist nicht als Einzeldenkmal ausgewiesen, ist jedoch ein „Platzbild von besonderer geschichtlicher Bedeutung“ innerhalb des Stadtensembles.

Die Kernfrage lautet nun: welche Haupt-Nutzung soll dem Platz zugewiesen werden?

Hier wird ohne Zweifel die Grundsatzdiskussion – wem gehört der Stadtraum – sehr intensiv geführt werden müssen. Die Ansprüche der Stadtbewohner sind sicher vielfältig und bunt. Es wird um Lärm und Belebung, um Gestaltqualität und - Anspruch gehen.

Die verschiedenen Interessensgruppen können an einem "Runden Tisch Maxplatz" die sich bietenden Möglichkeiten im Gespräch ausloten, bevor eine abschließende politische Meinungsbildung erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ing. Birgit Dietz
Stadträtin



Dr. Helmut Müller
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bamberger Allianz
Dieter Weinsheimer

GAL-Stadtratsfraktion
Peter Gack

Herrn
Oberbürgermeister
Andreas Starke

Rathaus Maxplatz 3
96047 Bamberg

Bamberg, 20. Juli 2016

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

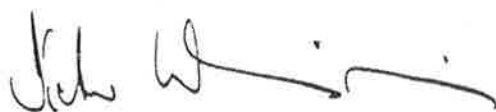
Der Lehrstuhl für Kulturgeographie von Prof. Dr. Marc Redepenning hat im Auftrag des Bürgervereins Bamberg Mitte und mit Unterstützung des städtischen Amtes für Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement, der IHK Oberfranken, des Ordnungsamts der Stadt Bamberg, dem Stadtmarketing Bamberg e.V. und der Wirtschaftsförderung der Stadt Bamberg im vergangenen Jahr eine repräsentative Studie zum Thema Auswirkungen von innerstädtischen Veranstaltungen auf den innerstädtischen Einzelhandel erstellt.

Nachdem das Für und Wider von Veranstaltungen auch im Stadtrat immer wieder kontrovers diskutiert wird, halten wir es für sinnvoll, wenn der Stadtrat die Gelegenheit erhielte, die Ergebnisse und daraus resultierenden Handlungsempfehlungen aus erster Hand, also von Prof. Dr. Redepenning vorgestellt zu bekommen.

Wir stellen deshalb folgenden **Antrag**:

Dem Stadtrat werden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie "Einzelhandel und Events" des Instituts für Geographie, Lehrstuhl für Kulturgeographie in einer Stadtratssitzung vorgestellt. Dazu soll Herr Prof. Dr. Redepenning eingeladen werden, um die Ergebnisse zu präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Weinsheimer



Peter Gack